



ADALBERT-STIFTER-INSTITUT
DES LANDES OBERÖSTERREICH

Adalbert-Stifter-Institut
des Landes OÖ

OÖ. Literaturhaus
im StifterHaus

Adalbert-Stifter-Platz 1
4020 Linz

www.stifterhaus.at

LiteraturSpracheWissenschaftOberösterreichÖsterreichInternational

DONNERSTAG 28. April 2022 / 19:30 Uhr

Verlagspräsentation Nina Roiter

GERHARD EGGER

Das gläserne Tal

CHRISTINE SCHADENHOFER

Quinten-Erzählungen

ERNST SCHMIDHOFER

Steiler Aufstieg/Stiller Ausstieg

JOHANN KLEEMAYR

Ghana – Logbuch einer Reise

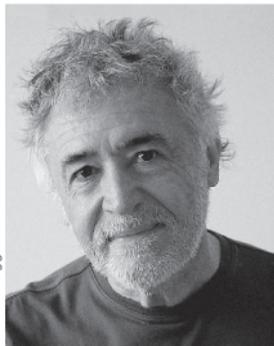
BENI ALTMÜLLER

Gedanken und Einsichten

Corona-Regeln: Es sind die zum jeweiligen Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Vorschriften hinsichtlich SARS/COVID-19 zu beachten. Das Tragen einer **FFP2-Maske** in geschlossenen Räumen wird weiterhin dringend empfohlen.

Eventuelle Änderungen siehe www.stifterhaus.at. **Informationen:** Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr unter Tel.: 0732/7720-11294 oder per E-Mail: office@stifterhaus.at

Gerhard Egger: Foto Riff Productions Austria



Ernst Schmidhofer: Foto privat



Johann Kleemayr: Foto Sibylle Gandler



Beni Altmüller: Foto privat



BENI ALTMÜLLER, „Gedanken und Einsichten“, geboren in Linz, bildender Künstler und artist in nature. Internationale Tätigkeit, zahlreiche Auszeichnungen.

Zu den Büchern: „Konvolut“, erschienen 2019, und „Gedanken und Einsichten“, erschienen 2022. In beiden Werken setzt sich der Künstler mit Fragen der Entstehungsgeschichte von Kunstwerken, philosophischen Fragen zur Existenz und sozialen Themen, die Welt betreffend, auseinander.

GERHARD EGGER, geb. 1949 in Gosau, Sohn eines Bergbauern, Lehramtsstudium in Linz, Lehrer und Schuldirektor in Stadl-Paura. Musiker und Komponist mit internationalen Erfolgen; er gilt als Wegbereiter des Austropop und Alpinrock. „Das gläserne Tal“ ist sein zweites Buch.

Zum Buch: Gerhard Egger erzählt die aufwühlende Geschichte seines Großvaters. Es ist eine spannende Zeitreise in die Geschichte des Salzkammerguts. Die fiktiven Handlungsstränge sowie die geänderten Namen und Orte haben reale Entsprechungen.

CHRISTINE SCHADENHOFER, (und Ines Solis-Haje), „Quinten-Erzählungen“, geboren 1963 in Linz, bildende Künstlerin und Schriftstellerin.

Zum Buch: „Quintin und seine Toten“, erschienen 2022, Spanisch/Deutsch. In ihren Gedichten und Geschichten auf Spanisch und Deutsch befassen sich zwei Autorinnen aus

zwei Kontinenten mit den großen Themen der Existenz. Unabhängig von Herkunft, Sprache, Geschlecht etc. sind alle Menschen gleich, verbunden durch die großen Konstanten: Leben und Tod.

ERNST SCHMIDHOFER, geboren 1946 in Linz; Studium der Anglistik und Geschichte in Wien. Lehrer an einem Gymnasium in Linz. Ausgedehnte Reisen in die ganze Welt.

Zum Buch: Steiler Aufstieg/Stiller Ausstieg, erschienen 2022. Der Autor legt die kleinen Seitenhiebe, Verletzungen und ungesagten Gefühle dar, ohne sich in überflüssigen Details zu verlieren. Trocken analysiert er das Geschehen, zeigt auf, ohne zu bewerten.

JOHANN KLEEMAYR, geboren 1954 in Schwanenstadt, studierte Germanistik und Religionspädagogik in Salzburg, arbeitete als Gymnasiallehrer. 2018 Gründung des „Forum Flößerhaus“.

Zum Buch: Ghana – Logbuch einer Reise, erschienen 2021. Der Autor macht während 6 Reisewochen Notizen und Fotos und stellt sie auf der Reiseblogger-Plattform „umdiwelt.de“ online. Der Leser ist beim Kennenlernen eines afrikanischen Landes ebenso dabei wie bei einer Meditationswoche in einem Kloster.

